

01.07.2009

Kulturetat 2010: Prestige statt Weitsicht

Kulturstaatsminister Bernd Neumann führt seine Politik der falschen Schwerpunktsetzungen fort. Vom Anstieg des Kulturetats für 2010 profitieren erneut vor allem Prestigeprojekte, während für die Förderung der freien Szene und für die kommunale Kultur kein Geld mehr übrig bleibt.

Es ist unverantwortlich, wenn jetzt in den Kommunen die ohnehin kleineren Kulturetats zum Teil ersatzlos gestrichen werden müssen. Es ist fatal, wenn viele öffentliche Musikschulen ihre Lehrer nicht mehr bezahlen können und immer mehr Stadtteilbibliotheken geschlossen werden.

So bleibt das alltägliche Kulturerlebnis vor Ort auf der Strecke und der Blick für eigenständige, kreative Potenziale geht verloren. Gerade für Kinder und Jugendliche ist die kulturelle Bildung jedoch eine wichtige Basis dafür, um beispielsweise die herausragende Leistung der Berliner Staatskapelle bei ihren Konzerten zu begreifen.